

Anlage zum Leistungsbericht des vierten Quartals 2013 für den Fachbereich Gebäudemanagement

Schaffung / Verbesserung der Infrastruktur zur Förderung von Bildung mit einem nachhaltigen Gebäudemanagement als strategisches Ziel					
Ziele (in 2013)	Maßnahmen (in 2013)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
1. Erhalt der Gebäudesubstanz und Gebäudewerte	<ul style="list-style-type: none"> * Begehungen zur Überwachung der Liegenschaften * technisch erforderliche Prüfungen und Wartungen * umgehende Beseitigung von Störungen und Schäden 	↑	↑	↑	↑
2. Neubau und Modernisierung der Gebäudesubstanz nach aktuellen baulichen Standards	<ul style="list-style-type: none"> * Sicherung der Gebäudewerte * Anpassung der Gebäudefunktionen an die aktuellen Anforderungen der Nutzer (Ganztagsschulen, U3-Kitas) 	↑	↑	↑	↑

<p>3. Wirtschaftliche und nachhaltige Energieversorgung</p>	<p>* verlässliche Prognose der zu erwartenden Energiekosten * Minimierung der Energieverbräuche durch bedarfsgerechten Energieeinsatz (Energiecontrolling; örtliche Energieinspektionen, nichtinvestive Einsparprojekte, zentrale Gebäudeleittechnik, kostenorientiertes Vertragsmanagement) * verstärkter Einsatz regenerativer Energien (PV-Anlagen, KWK-Anlagen) * energetische Gebäudemodernisierung * energetisch optimierte Neubauten</p>	↑	↑	↑	↑
---	---	---	---	---	---

Ad 1:

Durch den jahrelangen Sanierungsstau befinden sich trotz hoher Investitionen der letzten Jahre noch zahlreiche Objekte in einem Zustand, der baulich unbefriedigend ist. Deshalb wird auch in den folgenden Jahren weiterhin ein hoher Einsatz von Mitteln zum Erhalt (Bauliche Unterhaltung) oder der Wiederherstellung der baulichen Substanz (Sanierung) erforderlich sein. Im Folgenden wird über die Abarbeitung der zur Verfügung stehenden Mittel berichtet:

Bis zum Jahresende konnte der geplante Mittelabfluss nicht erreicht werden. Es wird aber mit Zahlungen und Rückstellungen bis Ende Januar 2014 gerechnet, die dem Rechnungsjahr 2013 zuzurechnen sind und die vermutlich zum Überschreiten des Planwertes führen werden.

Ad 2:

Auch aufgrund einiger großer Bauprojekte konnte mit rd. 51 Mio. € ein investiver Umsatz über dem Planwert erreicht werden. Die einzelnen Maßnahmen werden in einer separaten Informationsdrucksache dargestellt.

Ad 3:

Die Spitzabrechnung 2013 für die Energiekosten liegt noch nicht vor. Bereits jetzt liegt die Abweichung bei 7 %. Es kann aufgrund der sehr langen Kälteperiode im Jahr 2013 nicht ausgeschlossen werden, dass die Abweichung noch ansteigt.

Die Verwaltung wird im ersten Halbjahr 2014 eine Drucksache zur inhaltlichen Ausweitung des Energiecontrollings vorlegen.